

# Management Summary

## „Nachhaltigkeit im Tourismus aus der Perspektive von Angebot und Nachfrage“

Kamingespräch am 4. Dezember 2019

**Titel:** Sustainability without Limits: Strategic and Operational Innovations in the Hospitality Industry

**Autor:** Willy Legrand, Elena Cavagnaro, Robert Schønrock Nielsen, Nicolas Dubrocard

**In:** Gardini, M.A., Ottenbacher, M., Schuckert, M.: (Hrsg.): Routledge Companion to International Hospitality Management, Routledge, London, New York.

**Jahr:** In Veröffentlichung **Seitenanzahl:** 20

Die Autoren lehren in Bad Honnef, Groningen, Kopenhagen und Paris.

---

### Ausgangssituation

Ein Teil des Gastgewerbes scheint sich der Dringlichkeit bewusst zu sein, die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern und gleichzeitig auf die Bedürfnisse und die Denkweise seiner Kunden einzugehen. Die innovativsten Akteure der Hotellerie erkunden denn auch bereits die technologischen Grenzen des aktuell Machbaren. Neben der Reduzierung der Kohlendioxidemissionen oder der Reduzierung der Produktion von Lebensmittelabfällen geht der nächste Trend unter den innovativsten Hotels dahin, zu Kraftwerken für das zu werden, was die Autoren als "Produktion von Nachhaltigkeit" für die Gesellschaft und Umwelt bezeichnen.

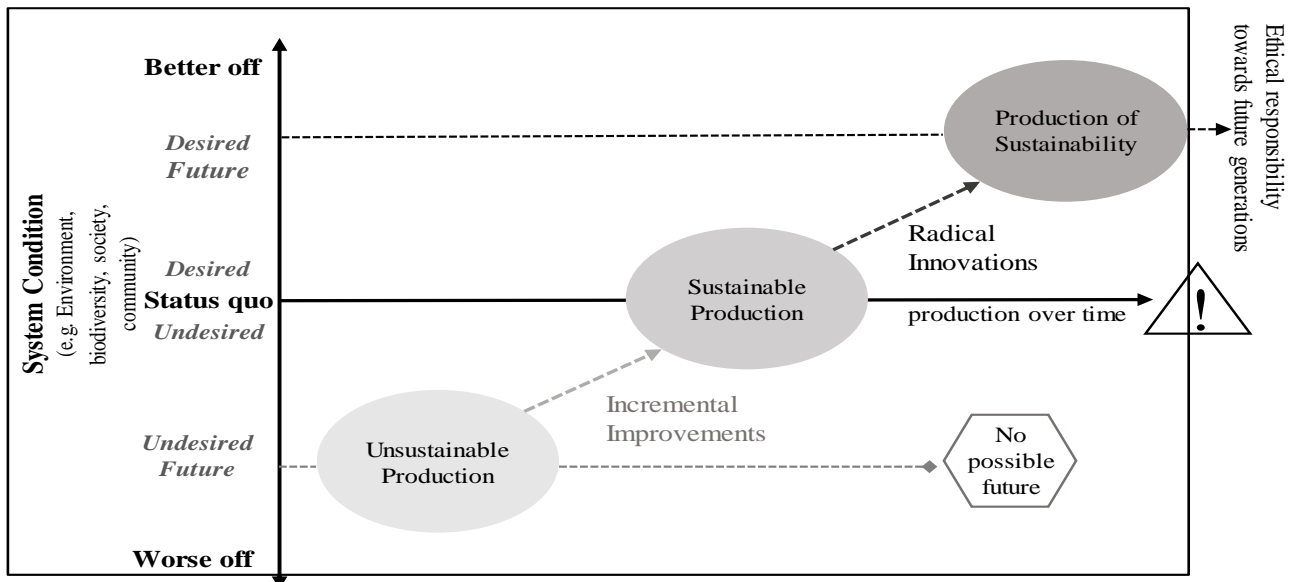
Gebäude verursachen „40% des jährlichen Energieverbrauchs, 20% des jährlichen Wasserverbrauchs und bis zu 30% aller energiebedingten Treibhausgasemissionen".  
(UN DTIE, 2013, S.1).

Hotels gehören "zu den größten Energieverbrauchern aller Geschäftsgebäude in Bezug auf Kilowattstunden pro Quadratmeter (kWh/m<sup>2</sup>)"  
(Legrand et al., 2016, S. 51).

### Kernaussagen

- Schrittweise und kleinteilige Nachhaltigkeitsbemühungen der Hotelbetriebe reichen zukünftig nicht mehr aus, um das enorme Wachstum der internationalen Hotelindustrie ökologisch aufzufangen.
- Einigen Unternehmern ist es gelungen, Hotels zu bauen und zu betreiben, die sogar Nachhaltigkeit produzieren, anstatt nur die ökologischen Auswirkungen von Gebäuden und Betrieben im Gastgewerbe zu reparieren, zu recyceln, auszugleichen oder zu begrenzen.
- Die zunehmende Entwicklung zu nachhaltigen Produktions- und Wettbewerbskonzepten im Gastgewerbe wird – vor dem Hintergrund globaler Klimaziele und der Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen – nur als eine Übergangsphase zur Produktion von Nachhaltigkeit gesehen.
- Angesichts des globalen Wachstums der Gastgewerbebranche sollten Projekte, die eher Nachhaltigkeit produzieren als "Ressourcen nutzen", für viele Tourismusakteure attraktiv sein. Investoren wollen sich in ihrem Anlageportfolio differenzieren; Betreiber wollen mit hocheffizienten (und kostengünstigen) Gebäudekonzepten wirtschaften; die Politik kann die Akteure in ihren Ansprüchen (Hoffnungen!) mit Blick auf die Erreichung globaler/nationaler Klimaziele unterstützen.

In der Abbildung sind verschiedene Nachhaltigkeitszustände des Gastgewerbes dargestellt (nicht-nachhaltige Produktion, nachhaltige Produktion, Produktion von Nachhaltigkeit), die bezogen auf ihren aktuellen und zukünftigen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft zu bewerten sind. Dabei wird deutlich, dass der wünschenswerte Systemzustand für die Zukunft die Produktion von Nachhaltigkeit ist. Aktuell befindet sich die Mehrzahl der Akteure im Gastgewerbe im Zustand nicht-nachhaltiger Produktionsbedingungen, allerdings verfolgen immer mehr Akteure zunehmend nachhaltigere Produktions- und Wettbewerbskonzepte. Innovative Unternehmer aus dem Gastgewerbe gehen noch einen Schritt weiter und so wird die aktuelle Entwicklung zur nachhaltigen Produktion – vor dem Hintergrund globaler Klimaziele und der Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen – nur als eine Übergangsphase zur Produktion von Nachhaltigkeit gesehen.



## Abstract des Artikels

Für Wissenschaftler, Politiker und die Gesellschaft als Ganzes ist der "Klimawandel" das neue Metanarrativ. Das traditionelle Denken ist dabei in einem sehr konservativen Ansatz für das Management der Nachhaltigkeit verankert, der auf den 3Rs der Reduktion, des Recycling und des Reusing basiert - de facto eine "Nachhaltigkeit mit Grenzen", die auf Zurückhaltung, Einschränkungen und Mäßigung aufgebaut ist. Drei Jahrzehnte der Umsetzung einer "Nachhaltigkeit mit Grenzen" haben jedoch nur begrenzte Ergebnisse in Richtung eines nachhaltigeren Betriebs gezeigt. Neue Technologien ermöglichen einen Wechsel im Ansatz zu einer "Nachhaltigkeit ohne Grenzen". Daher untersucht dieser Artikel die Möglichkeiten von Hotelbesitzern und -betreibern, radikale Innovationen als Methode einzusetzen, um nicht nur die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern und anzupassen, sondern auch eine wirkungsvolle Strategie im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu entwickeln und umzusetzen. Neben der Reduzierung der Kohlendioxidemissionen oder der Reduzierung der Produktion von Lebensmittelabfällen geht der nächste Trend unter den innovativsten Hotels dahin, zu Kraftwerken für das zu werden, was die Autoren als "Produktion von Nachhaltigkeit" für Gesellschaft und Umwelt bezeichnen.